

Sleep Through This

Von anni

Chapter 12

Sleep Through This - Chapter 12

"...da! Hey, biste tot oder was?!"

Die fremde Stimme dröhnte in meinen Ohren und langsam öffnete ich meine Augen, was mir durch das helle Tageslicht nicht gerade leicht fiel.

"Mhh.."

Mehr brachte ich in diesem Moment nicht raus und als ich mich aufrichten wollte, durchzuckte mich ein Schmerz, worauf ich wieder auf den sandigen Boden sackte, auf dem ich mich befand. Da ergriff mich jemand am Arm und half mir auf. Erst jetzt blickte ich zu meinem Helfer mit der unbekannten Stimme auf. Ein mehr oder weniger junger, mittelgroßer Kerl mit mittellangen Haaren und einem eigenwilligen Kleidungsstil. Oder war es doch ein Mädchen...? Die Gesichtszüge der Person verwirrten mich. Ich fasste mich kurz an die Stirn und versuchte mich so gut wie möglich zu erinnern.

"Was ist passiert?"

"Keine Ahnung, als ich eben hier vorbeikam lagste auf'm Boden mit diesem komischen Laken da bedeckt. Ich wär fast über dich gestolpert."

"Laken..?"

Tatsächlich. Erst jetzt bemerkte ich das große weiße Tuch über meinen Schultern. Und noch etwas... darunter war ich... oben ohne?! Als ich das Tuch festerzog und es an meinem Rücken entlang glitt, verspürte ich einen kurzen brennenden Schmerz. Ich betastete ihn und als ich darauf meine Finger betrachtete, bemerkte ich etwas getrocknetes Blut daran. Langsam aber sicher stiegen die Bilder der vergangenen Stunden wieder in mir auf... Noch immer auf meine Finger starrend, setzte ich zum erneuten Sprechen an.

"Sag mal, wieviele Hotels gibt es hier in der Stadt?"

"Zwei Stück. Wieso?"

"Und wo sind die?"

"Also eins befindet sich am ander'n Ende der Stadt. Und's andere liegt hier eigentlich ganz in'ner Nähe."

Nun hob ich meinen Kopf und blickte den Fremden an.

"Könntest du mich vielleicht hinbringen?"

Er zuckte mit den Schultern.

"Meinetwegen."

"Danke, uhm...?"

"Man nennt mich Kami."

Ein freches Grinsen lag auf seinen Lippen... oder doch ihren..? Leicht skeptisch hob ich meine Augenbraue auf den Kommentar. 'Kami' - eingebildeter ging's mit der Namenswahl wohl nicht... Letzendlich war's mir egal, Hauptsache ich fand zu Vash und Wolfwood zurück.

"Freut mich. Sora."

Wir reichten uns die Hände und nun sah auch er mich skeptisch an.

"Das is' ja 'n komischer Name.."

"....."

Auf dem Weg zum Hotel sprach er über alles mögliche und stellte mir Fragen wie 'Warum läufst'e bei der Hitze mit dem Teil da rum?', 'Wieso haste eigentlich da auf'm Boden rumgelegen?' und er ließ sich darüber aus, wie interessant er doch meine Haarfarbe fände... Irgendwie war er etwas merkwürdig, aber er hatte etwas sympathisches an sich.

Als mich die Hitze bereits fertig machte, kamen wir endlich bei dem besagten Hotel an. Und tatsächlich, es sah aus wie das, aus dem Legato mich 'entführt' hatte. Vor dem Eingang trennten sich dann unsere Wege.

"Ich muss dann mal weiter. Mach's gut und pass 'n bisschen auf dich auf, hier läuft in letzter Zeit komisches Gesindel rum."

Während er davonging, hob er kurz seine rechte Hand zum Abschied und verschwand dann. Da fiel mir erst ein, dass ich ihn noch darauf ansprechen wollte, ob er denn nun tatsächlich männlicher Gattung gewesen sei... naja, das würde ich dann wohl nie erfahren.

Erleichtert und bereits leicht benommen durch die Hitze, Hunger und Durst, ging ich die Treppen zum Eingang des Gebäudes hoch. Dort ging ich zur Rezeption und erkundigte mich nach dem Zimmer eines Mannes mit Vash's Beschreibung. Mir wurde eine Zimmernummer genannt und ich eilte die Treppe zur besagten Etage hoch. Ich konnte es kaum erwarten wieder zurück zu sein, nicht mehr alleine zu sein... Auf dem Flur überkamen mich dann die Emotionen und ich stand den Tränen nahe. Was hätte nicht noch alles passieren können... Erst jetzt wurde mir bewusst, wie aufgeschmissen ich doch alleine war...

Endlich, sein Zimmer... ein anderes, als das in dem ich mich zuvor befand, denn die Tür war nicht beschädigt. Vorsichtig klopfte ich an und als dann ein vertrautes 'Herein' ertönte, drehte ich den Türkopf um und schloß die Tür hinter mir. Er stand vor einem Fenster und wandte mir den Rücken zu.

"Vash..."

Es wirkte aufgeschreckt, als der Angesprochene sich ruckartig zu mir drehte. Vollkommen von Emotionen überwältigt, lief ich los und fiel ihm in die Arme.

"Vash!!"

Tränen rollten über meine Wangen und ich drückte mich fest an seinen Oberkörper. Dass das Tuch dabei von meinen Schultern rutschte, beachtete ich nicht weiter. Vash schien erst überrumpelt zu sein, doch dann hob er seine Arme und legte sie vorsichtig um mich.

"Shht, ist ja gut..."

Sanft legte er den Kopf an meine Schulter und schien in diesem Augenblick meinen Rücken zu sehen, denn ihm engt litt ein erstaunter Laut. Er zog das Tuch wieder hoch und drückte mich dann etwas von ihm weg, sodass er mich anschauen konnte.

"Was ist passiert? Hat er dir sonst noch etwas angetan?!"

Ich schüttelte meinen Kopf und wischte mit dem Arm die Tränen weg. Sein Gesicht

verzernte sich zu einer gequälten Miene und er zog mich wieder an sich.

"Es wird alles wieder gut... ich lass nicht zu, dass er dir nochmal was antut, hörst du?"

Nun schien er selbst mit seinen Emotionen zu kämpfen.

---To be continued?---

**uff* ~Endlich~ hab ich mal weitergeschrieben... tut mir echt leid, dass ich so lange gebraucht hab, bitte verzeiht mir m(_ _)m Ich hatte mal wieder 'ne nette Schreibblockade >.>*

Nya, langsam aber sicher spielen wir auf das Ende zu.. ich hab jetzt endlich eine genaue Vorstellung, wie die FanFic enden soll, werde also vermutlich wieder zügiger schreiben ^^v

*@Vashu-san: Schlag mich nicht XD Ich hoffe mal, du bist nicht all zu enttäuscht wegen Kami ^^;;; Hiermit einen Gruß an dich und sorry für meine RPG-Blockade __
~anni*

p.s: nein ich hab mich nicht vertan, Vash weiß tatsächlich wer das mit Soras Rücken war ^_~ Woher, erfahrt ihr im nächsten Teil ;P